

**Wahres Leben in Gott Pilgerreise in Moskau – 2.-10. September 2017**

**'Was ist die Brücke, die uns verbindet und die der Welt Frieden gibt?'**

**Bischof Isidore Battikha**

**Erzbischof emeritus von Homs, Syrien**

**Bischof von Puerto La Cruz, Venezuela**

**Griechisch-Melkitische Katholische Kirche**

Die Handhabung eines so tiefgreifenden Themas in wenigen Worten und innerhalb von zehn Minuten ist eine sehr schwierige Aufgabe. Um dies also bewerkstelligen zu können, werde ich unseren Herrn Jesus nachahmen, der große Themen in wenigen Worten behandelte, indem er zu den Menschen-Mengen in Parabeln sprach. (vgl. Mt. 13,34).

Es waren einmal zwei Brüder, Franziskus und Kyrill, die in zwei verschiedenen Häusern lebten, welche sich gegenüberstanden und die von einer wunderschönen Landschaft umgeben waren.

Wegen kleinen Problemen, die sich mit der Zeit vergrößerten, hörten beide Brüder auf, miteinander zu sprechen und gingen einander aus dem Weg.

Eines Tages kam ein Tischler zu einem der Häuser und fragte, ob es irgendeinen Job für ihn gäbe.

Franziskus antwortete:

-Sehen sie die Holzbretter in der Nähe des Baches, mein Herr? Ich habe sie vor kurzem gesägt.

Mein Bruder Kyrill lebt in dem Haus auf der anderen Seite und leitete den Bach wegen unserer Rivalität um, um uns ein für alle mal zu trennen. Das ist der Grund, warum ich sein Haus nicht mehr länger sehen will. Ich bitte Sie, einen Zaun für mich zu bauen, eine Mauer, die mich daran hindern wird, all das, was auf der gegenüberliegenden Seite liegt, zu sehen.

Franziskus ging in die Stadt und kehrte erst spät in der Nacht zurück ...

Was war das für eine große Überraschung für ihn, als er sah, dass der Tischler anstatt des Zauns eine schöne Brücke gebaut hatte, um beide Seiten des Landes zu vereinen. Völlig sprachlos sah er plötzlich auf der gegenüberliegenden Seite seinen Bruder Kyrill, der die Brücke mit einem breiten Lächeln überquerte.

-Franziskus, mein Bruder, ich kann meinen Augen nicht glauben! Du hast diese Brücke gebaut, obwohl ich dich beleidigt hatte. Ich komme, um mich bei dir zu entschuldigen. Was für eine Demut, Franziskus, was für einen Mut du hast! Vergib mir, Bruder, vergib mir ...

Und die beiden Brüder umarmten sich und vergaßen die Vergangenheit, um miteinander eine Zukunft des Friedens und der Brüderlichkeit aufzubauen.

Als Franziskus erkannte, dass der Tischler gehen wollte, sagte er zu ihm:

- Guter Mann, wie viel schulde ich ihnen? Warum können Sie nicht bei uns bleiben, um unsere Versöhnung zu feiern?

- Nein, danke, lieber Freund, antwortete der Tischler, ich habe noch viele Brücken zu bauen; Das ist mein Auftrag ...

- 
1. Die beiden Namen, die ausgewählt wurden, "Franziskus" und "Kyrill", sollen die beiden Schwester-Kirchen symbolisieren: die katholische und die orthodoxe.
  2. Ein Brückenbauer zu sein, ist der Auftrag jedes Christen.
  3. Die Unterschiede zwischen den Menschen sind ein Reichtum und kein Misserfolg.
  4. Was die Christen verbindet, ist viel größer als das, was sie trennt.
  5. Die Holzbretter, aus denen die Brücke gebaut wurde, sind: Demut, Vergebung, Wahrheit. Alles zusammengenommen wird uns eine Welt des Friedens und der Gelassenheit geben.
  6. Damit die Welt an das Kreuz und die Auferstehung unseres Herrn glaubt, lasst uns einander lieben und unsere gegenseitigen Beleidigungen vergeben, damit uns unser Herr auch unsere Vergehen vergibt und uns Frieden gibt. Denn diejenigen, die keinen Frieden in sich haben, können ihn der Welt und den anderen auch nicht geben.